

Weniger Chemie für mehr Nachhaltigkeit

Artikel vom **6. Oktober 2021**
CNC-gesteuerte Fräsmaschinen

Ein sparsamer Umgang mit Kühl- und Schmiermitteln minimiert nicht nur den CO₂-Fußabdruck einer Maschine, er kann auch Standzeit und Oberflächengüte in der spanenden Fertigung verbessern.



Minimalmengenschmierung und Luftkühlung senken den Energieverbrauch (Bild: Zorn Maschinenbau).

In der spanenden Fertigung wird das Thema Nachhaltigkeit vom Energieverbrauch dominiert, aber der Blick richtet sich mittlerweile auch auf den Umgang mit Verbrauchsmedien wie Kühlflüssigkeit, Pneumatik und Schmierstoffe. Das Mikrobearbeitungszentrum »microone« von [Zorn Maschinenbau](#) weist daher nicht nur einen laut Unternehmensangabe um durchschnittlich 72 % niedrigeren Energieverbrauch als eine herkömmliche CNC-Maschine auf, es bietet auch Minimalmengenschmierung (MMS) zur Kühlung des Bearbeitungswerkzeugs. So erfolgt das Fräsen und Drehen fast trocken, gekühlt wird per Luft mit hoher

Strömungsgeschwindigkeit und teilweise minimalem Schmierstoffanteil. Der Hersteller führt an, dass sich so in der Praxis die Energiebilanz der Maschine verbessere, da die sonst üblichen Kühlschmieraggregate entfielen. Allein der Verzicht auf ein Kühlschmiermittel reduziere den CO₂-Fußabdruck wesentlich.

Hersteller aus dieser Kategorie

Berthold Hermle AG Maschinenfabrik

Industriestr. 8-12

D-78559 Gosheim

info@hermle.de

www.hermle.de

[Firmenprofil ansehen](#)
